

NICOLAS PARTY „Trunks and Faces“

8. November 2014-18. Januar 2015



Nicolas Party | „Trunks and Faces“ | Installationsansicht Westfälischer Kunstverein, 2014 | Foto: Thorsten Arendt

Ausstellung: Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30, 48143 Münster

Laufzeit: 8. November 2014-18. Januar 2015

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag von 11 bis 19 Uhr

Eintrittspreise: 4,- regulär / 2,- ermäßigt / Mitglieder frei

Presseinformationen: Jenni Henke | +49 251 46157 |

henke@westfaelischer-kunstverein.de

Der Schweizer Maler Nicolas Party (*1980, Lausanne) ist einerseits den konventionellen Genres Stillleben, Landschaft und Porträt verhaftet, widmet sich andererseits aber eher unkonventionellen Malgründen. Für ihn ist alles Oberfläche: er bearbeitet Leinwand und Papier aber auch Wände, Steine, Tische, Stühle, Geschirr sowie die Haut des eigenen Körpers. Für seine Ausstellung im Westfälischen Kunstverein hat Party alle Räume sowie die Außenhaut des Gebäudes verändert: Ein „dekoratives Graffiti“ bedeckt die gesamte Fensterfront des Kunstvereins und wiederholt sich im Foyer. Den großen Ausstellungsraum hat Party mit Hilfe von über 4m hohen als Elefanten getarnten Pfeilern strukturiert und so einzelne Kabinette geschaffen für die zehn großformatigen Pastelle, die er für diese Ausstellung produziert hat.

Im hinteren Raum betritt man einen tiefschwarzen Wald, den der Künstler mit Kohle auf den Wänden hat entstehen lassen. Wie der Wald und das Graffiti grenzen viele Arbeiten Partys an das Dekorative – ein in der Kunstwelt äußerst verachteter Bereich, mit dem Party jedoch bewusst kokettiert: Dekorative Street Art auf der Außenhaut eines brandneuen Museumsbaus und gigantische Elefanten fordern die Monumentalität und Erhabenheit der Architektur heraus und erlauben einen verspielteren Zugang. Verspielt ist auch Partys Umgang mit den traditionellen Genres: seine Porträts und Landschaften aus Pastell reizen die Grenzen des Realen aus. Welche Attribute benötigt ein Baum notwendigerweise, um noch als solcher erkannt zu werden? Lippenstift und Lidschatten lassen uns nochmals überdenken, ob wir wirklich Herrenporträts sehen. Seine Porträts nennt Party lieber „Faces“, reduziert sie damit wiederum auf die Oberfläche, die Maske. Seine Bäume sind stets exakt im Format der Leinwand eingefasst – wie eine Kulisse, die deutlich macht, dass außerhalb ihrer Ränder eine andere Welt beginnt. Konsequenterweise hat Party das ‚Setting‘ für diese Ausstellung in schwarz-weiß gehalten, die intensive Farbigkeit der Pastelle betonend. Dabei hält der Titel „Trunks and Faces“ auch in seiner beabsichtigten Mehrfachbedeutung, was er verspricht: Elefantenrüssel, Baumstämme, Gesichter, Rück- und Frontansichten. Die Ausstellung im Westfälischen Kunstverein ist Nicolas Partys erste Soloschau in Deutschland.

Kuratorin: Kristina Scepanski

TERMINE

Eröffnung (der Künstler ist anwesend)
Freitag, 7. November 2014 um 18 Uhr (Eintritt frei)

Künstlergespräch und Ausstellungsrundgang mit Nicolas Party
Sonntag, 9. November 2014 um 14 Uhr

Führungen mit Kristina Scepanski
Freitag, 21. November 2014 um 18 Uhr
Sonntag, 18. Januar 2015 um 14 Uhr

Langer Freitag
Geöffnet von 11 bis 22 Uhr, Eintritt frei
14. November 2014
12. Dezember 2014
9. Januar 2015

*Die Ausstellung wird unterstützt von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung.
schweizer kulturstiftung*

prohelvetia

Der Westfälische Kunstverein wird gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

STADT



MÜNSTER

ka KULTUR
AMT

Westfälischer Kunstverein
Rothenburg 30
48143 Münster

T 0251 46157
F 0251 45479

info@westfaelischer-kunstverein.de
www.westfaelischer-kunstverein.de

2/2